Verbandswesen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **36 (1920)**

Heft 22

PDF erstellt am: **09.05.2024**

Nutzungsbedingungen

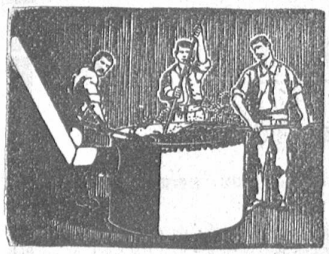
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Brückenisolierungen • Kiesklebedächer
verschiedene Systeme
Asphaltarbeiten aller Art
erstellen
Gysel & Cie., Asphaltfabrik Käpfnach, Horgen
• Telephon 24 • • Goldene Medaille Zürich 1894 • • Telegramme: Asphalt Horgen •
3541

kommenden Haustypen näher zu studieren hat, wobei das Mehrfamilienhaus wieder in den Vordergrund treten soll. — Der anwesende Wohnungsinspektor der Stadt St. Gallen orientierte die Versammlung über das Ansteigen der Mietzinse in dem kurzen Zeitraum von einem Jahr. Es kostete nach seinen Ausführungen in Groß-St. Gallen im Durchschnitt:

	Im Jahre 1919	Im Jahre 1920	Aufschlag rund
Eine 2-Zimmerwohnung	302 Fr.	420 Fr.	39 %
„ 3- „	446 „	593 „	33 %
„ 4- „	560 „	883 „	57 %
„ 5- „	785 „	1210 „	54 %
„ 6- „	1055 „	1797 „	70 %
„ 7- „	2475 „	2735 „	10 %

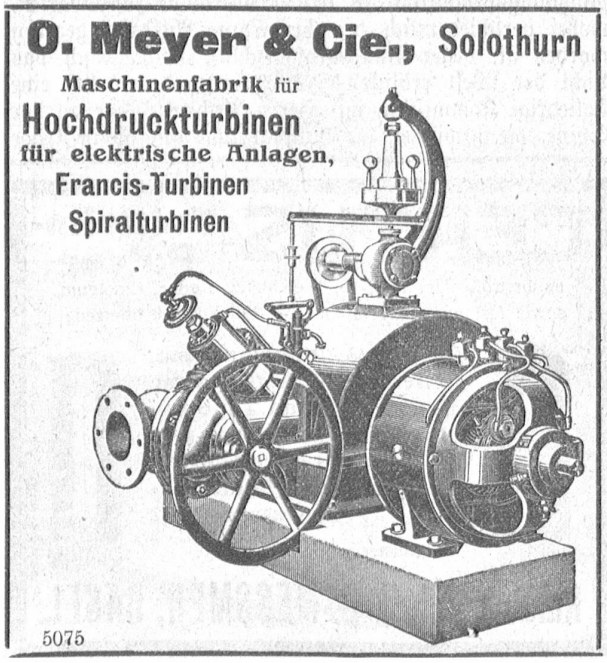
Ein Stillstand in der Erhöhung sei nicht wahrnehmbar und auch nicht denkbar, bei jeder Neuorientierung sei ein Aufschlag von 10—40 % zu konstatieren. Auf den Umzugstermin vom 1. November werden Schwierigkeiten in der Unterbringung aller Wohnungsuchenden unvermeidlich sein.

Der Verbandsvorstand befaßte sich auch neuerdings mit den bestehenden Bauvorschriften. Die Stadt St. Gallen hat immer noch seit der Stadtverschmelzung drei Baureglemente mit einer Unzahl von Nachträgen. Es wird dem Erlaß eines neuen, für alle drei verschmolzenen Gemeinden gültigen, neuzeitlichen Baureglementes gerufen.

* * *

Schweizer. Verband zur Förderung des gemeinnützigen Wohnungsbaues. (Korr.) Im Verbandsvorstande ist eine Änderung insofern eingetreten, als Herr Dr. Ingenieur Hans Weber als Sekretär im April d. J. zurückgetreten ist.

Der Verbandsausschuß hat als Nachfolger Herrn Karl Wächter, Direktor des in Liquidation befindlichen Lebensmittelamtes der Stadt Zürich vorgeschlagen. Der Genannte ist durch stillschweigende Zustimmung der Mehrheit des Verbandsvorstandes gewählt worden und hat sein Amt sofort angetreten. An Arbeit fehlt es nicht; die Stelle war zu lange verwaist.



Verbandswesen.

Schweizerischer Verein von Gas- und Wasserfachmännern. Vom 14. bis 16. August hat der Schweizer. Verein von Gas- und Wasserfachmännern in Glarus seine 47. Jahres-Versammlung abgehalten. Am Abend des 14. August fanden sich gegen 200 Mitglieder und Gäste zur Begrüßungs-Zusammenkunft im Hotel „Glarnerhof" ein, um dann am Sonntag, dem 15. August, im stilvollen Landratssaal in Glarus der Jahresversammlung beizuwohnen.

Nach der Erledigung der geschäftlichen Traktanden hielt der Gemeindepräsident, Dr. Joachim Mercier, gleichzeitig Präsident der Kommission der Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke in Glarus, ein Referat über die geschäftliche Entwicklung dieser industriellen Unternehmungen der Gemeinde. Darauf folgte die Diplomierung von langjährigen Angestellten und Arbeitern der schweizerischen Gaswerke und Wasserversorgungen. Der Verein hatte die Genugtuung, an 211 Angestellte und Arbeiter, die mehr als 25 Jahre in den Diensten des gleichen Werkes gestanden haben, Diplome auszustellen. Alsdann folgten sehr interessante Ausführungen von Dr. Schläpfer, Direktor der eidgenössischen Prüfungsanstalt für Brennstoffe, nämlich technische und wirtschaftliche Mitteilungen über amerikanische Brennstoffe, wobei der Vortragende, der erst vor kurzem von einer verantwortungsvollen Mission in Amerika zurückgekehrt ist, ein lebendiges Bild vom amerikanischen Kohlenmarkt und Bergbau gab, das noch durch die Vorführung eines Films des „U. S. Bureau of Mines" vervollständigt wurde. Hierauf berichtete Direktor Peter vom Wasserwerk der Stadt Zürich in ausführlicher und überaus interessanter Weise über die Wasserversorgung einiger amerikanischer Städte und gab damit seinen Fachgenossen einen ersten Einblick in das Viele, was er anläßlich seiner Studienreise nach Amerika gesehen hatte. Das Schlußreferat über die Aussichten der schweizerischen Gasindustrie für die nächste Zukunft, das von Dipl.-Ing. H. Zollikofer, Sekretär des Vereins, gehalten wurde, befaßte sich mit den Entwicklungsmöglichkeiten der schweizerischen Gasindustrie. Er wies besonders darauf hin, in welch bedeutendem Maße sich die Brennstoffpreise infolge des Krieges zugunsten des Gases verschoben haben. Das Gas hat, verglichen mit andern Brennstoffen, im allgemeinen nicht

einmal eine halb so große Preissteigerung erfahren. Es ist daher zu erwarten, daß sich das Gas wieder mehr als je als alleiniger Brennstoff in der Küche des Haushalts, der Hotels und der Restaurants einführen wird. Ferner wurden die Wege angedeutet, die sowohl zu einer zweckmäßigeren Ausnützung der eingeführten Kohlen, als auch zur weiteren Verbilligung des Gases führen dürften.

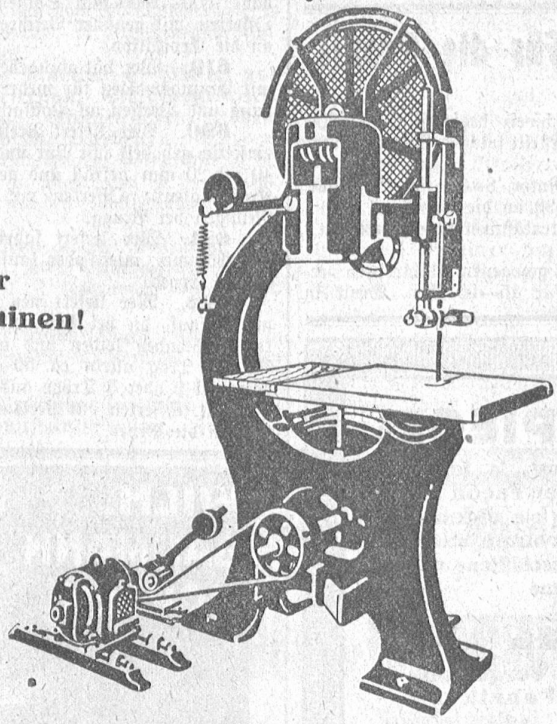
Nach der am Nachmittag erfolgten Besichtigung des Gaswerkes Glarus und des Löntschwerkes fand am abend im Schützenhaus das offizielle Bankett statt, bei welchem Anlaß der Gemeindepräsident, Dr. Mercier, die Versammlung im Namen der Gemeinde Glarus begrüßte, während der Gas- und Wasserfachmännerverein für die überaus gastliche Aufnahme in Glarus seinen herzlichen Dank aussprach. Der 16. August führte die Teilnehmer nach dem lieblichen Braunwald, wo die Tagung im freien, geselligen Zusammensein einen schönen Abschluß fand. („N. Z. Ztg.")

Der Verband schweizerischer Tapezierer und Möbelgeschäfte hielt in Zürich unter Vorsitz von Präsident Horber (Zürich) seine 26. Jahresversammlung ab. Sie befaßte sich mit der Revision der Statuten, mit dem Abschluß von Verträgen mit vier Lieferantenfirmen, welchen Vorlagen nach Referaten von C. Studach (St. Gallen) die Genehmigung erteilt wurde. Weitere Punkte der Verhandlungen waren die Einführung von Meisterprüfungen, Lehrlings- und Gesamtarbeitsvertragsangelegenheiten, sowie die Sanierung der Verbandsfinanzen. Die Tagung schloß mit Annahme einer von der Sektion Luzern eingebrachten, an das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement durch den Schweizerischen Gewerbeverband gerichteten Resolution, die das bestimmte Verlangen ausdrückt, daß bezüglich der eidgenössischen Gewerbegesetzgebung die Postulate „Der Schutz der Gewerbebetriebe", „Die Arbeit in den Gewerben" und das bereits fertiggestellte Gesetz über „Berufslehre und Berufsbildung" endlich in Beratung gezogen und den eidgenössischen Räten beförderlich vorgelegt werden.

A.-G. Olma Landquarter Maschinenfabrik Olten.

3955 a

Schweizer Qualitätsmaschinen!



modernster Konstruktion!

Olma

Verkaufsbureau: Fischer & Süffert Basel.

Telephon Olten 2.21. Brief- und Telegr.-Adr.: „Olma" Olten.